

Hörgeschichten mit Toneffekten sind spannend anzuhören. Es macht auch Spaß, sie selbst aufzunehmen.

Sucht im Internet nach einem passenden Text, zum Beispiel einem Märchen oder einer Ballade. Notiert, auf welcher Webseite ihr den Text gefunden habt und wer ihn geschrieben hat (Urheberin oder Urheber). Wenn ihr die fertige Hörgeschichte im Internet veröffentlichen wollt, müsst ihr als Erstes die Urheberin oder den Urheber um Erlaubnis fragen, ob ihr den Text verwenden dürft. Texte, deren Urheberin oder Urheber mehr als 70 Jahre tot ist, gelten als „freie Texte“. Hier müsst ihr niemanden um Erlaubnis fragen.

Lest euch den Text gut durch. Legt dann fest, wer welche Rolle lesen wird oder welche Teile des Erzähltextes in wörtliche Rede umgewandelt werden. Schreibt die Texte für alle Rollen. Übt die Texte gut.

Überlegt, an welchen Stellen Toneffekte passen. Markiert diese Stellen in den einzelnen Textrollen. Probiert aus, wie ihr die Toneffekte am besten erzeugen könnt. Das Internet kann euch mit Ideen weiterhelfen.

Nehmt den Text mit einem Mikrofon und einem geeigneten Programm am Computer auf. Wenn sich jemand verspricht, nehmt ihr einfach diesen Teil des Textes noch einmal auf. Speichert alle Tondateien in einem geeigneten Dateiordner ab. Nehmt anschließend die Toneffekte auf.

Als Nächstes werden die Tonaufnahmen bearbeitet. Alle Versprecher oder störenden Geräusche werden entfernt.

Dann könnt ihr den Text mit den Toneffekten kombinieren, indem ihr eine zweite Tonspur ergänzt. Fügt die Toneffekte an den Stellen ein, die ihr euch vorher überlegt habt.

Speichert die fertige Tondatei ab und wandelt sie zum Schluss in eine mp3-Datei oder eine wav-Datei um.

Stellt die Hörgeschichte in der Klasse vor.

### **Wissenswertes & Methoden**

Im Internet recherchieren  
Tonaufnahmen machen

